



2022: ein Jahr der aktiven Verantwortungsübernahme

Veröffentlicht am
12. Januar 2023

Länge
🕒 5 Minuten Lesedauer

81

Aktive Dialoge

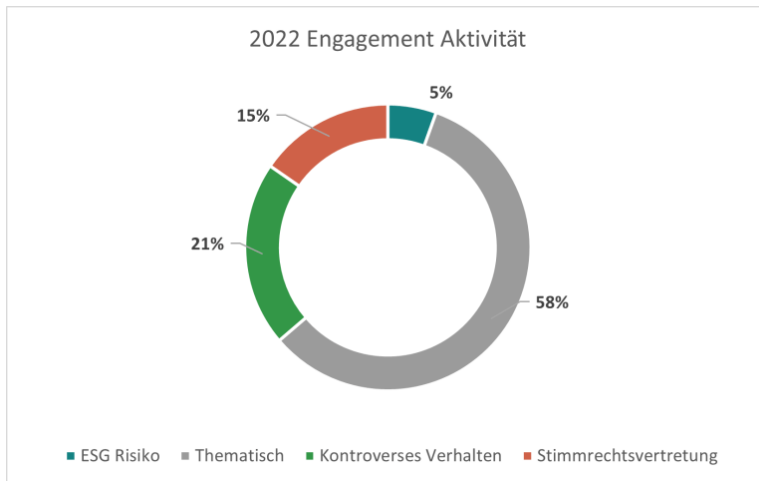
98%

Abstimmung auf
Versammlungen

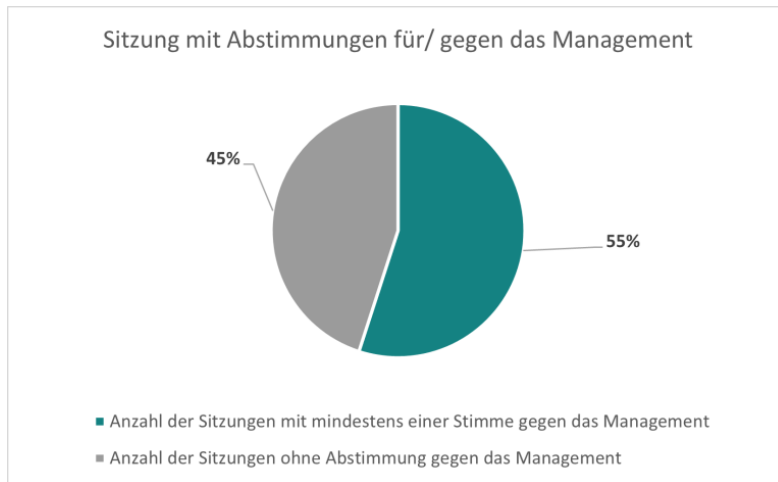
55%

Versammlungen, auf
denen Carmignac
mindestens einmal gegen
das Management
gestimmt hat

Im Jahr 2022 führte Carmignac **81** aktive Dialoge:



Im Jahr 2022 stimmte Carmignac auf **55%** der Versammlungen mindestens einmal gegen das Management von Unternehmen in unserem Portfolio, gegenüber 41% im Jahr 2021:



Im vierten Quartal 2022 engagierte sich Carmignac im aktiven Dialog, wie im Nachfolgenden dargestellt.

Experian

Sektor: Professionelle Dienstleistungen

Region: Europa

Das Unternehmen ist in mehreren Aktienfonds von Carmignac vertreten¹.

Ziel des aktiven Dialogs

Im Einklang mit unseren Richtlinien zur Einbindung von Unternehmen² haben wir die Beteiligung des Unternehmens an wichtigen Kontroversen zum Thema Cybersicherheit zur Kenntnis genommen. Auch haben wir den Ansatz des Unternehmens bei der Datengenauigkeit in Augenschein genommen, da dies angesichts der Tätigkeit als Kreditbüro ein wesentliches Risiko für das Unternehmen darstellt.

Methode für den aktiven Dialog

Im November 2022 haben wir eine Videokonferenz mit den SRI-Vertretern des Unternehmens abgehalten.

Zusammenfassung des aktiven Dialogs

Dabei haben wir uns auf folgende Themen konzentriert:

Cybersicherheit: Wir stellten Fragen zu den Lehren, die das Unternehmen aus den Cyberangriffen und Datenschutzverletzungen gezogen hat, zur Governance-Struktur im Bereich der Cybersicherheit und zu den bestehenden Prozessen, wie z. B. der Absicherung durch Dritte.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass Cybersicherheit ein Thema für die gesamte Unternehmensstruktur ist, nicht nur für bestimmte Ebenen. Es wurden Initiativen ergriffen, um die Belegschaft angemessen zu sensibilisieren und das Thema Cybersicherheit durch Schulungen und Initiativen in die Unternehmenskultur zu integrieren. Das Unternehmen verfügt sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene über spezielle Cybersicherheitsteams, aber letztlich ist auch der Prüfungsausschuss für die Cybersicherheit zuständig. Der Nominierungsausschuss bemüht sich aktiv um die Ernennung von Verwaltungsratsmitgliedern mit Erfahrung in diesem Bereich, und auch die derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder nehmen regelmäßig an Schulungen teil. Zudem beauftragt das Unternehmen jährlich externe Firmen zur Überprüfung der Robustheit seiner Systeme. Hierzu zählt auch die gelegentliche Beauftragung von Hackern zu Testzwecken.

Datengenauigkeit von Bonitätseinstufungen: Es liegt im wirtschaftlichen Interesse des Unternehmens, dass – über die Einhaltung von Vorschriften hinaus – die Richtigkeit der von ihm gespeicherten Daten gewährleistet ist. Erörtert haben wir die Due-Diligence-Prüfung, die das Unternehmen bei der Beauftragung eines neuen Datenanbieters durchführt, einschließlich Tests und Überwachung. Zudem haben wir den Ansatz des Unternehmens zur Stärkung der Verbraucher beleuchtet – beispielsweise durch die Einführung innovativer Funktionen, mithilfe derer die Endkunden ihren Score überprüfen und eventuelle Ungenauigkeiten leichter erkennen können.

Ergebnis und nächste Schritte

Die Cybersicherheit und die Datengenauigkeit sind wesentliche Risikofaktoren für das Unternehmen. Die Videokonferenz vermittelte uns einen Einblick in die Praktiken des Unternehmens sowie ein besseres Verständnis der Strategien und Verfahren, die das Unternehmen zur Steuerung und Minderung dieser wesentlichen Risiken eingeführt hat. Wir werden die Maßnahmen des Unternehmens zu diesen beiden Themen weiter verfolgen. Wir werden das Rating des Unternehmens im Rahmen unseres eigenen ESG-Bewertungssystems START³ nicht ändern, da wir das Gesamtrating B für angemessen halten.



Teva Pharmaceutical Industries

Sektor: Pharmazie

Region: Naher Osten

Das Unternehmen ist in mehreren Anleihenfonds von Carmignac vertreten⁴.

Ziel des aktiven Dialogs

Wir haben uns seit 2020 regelmäßig mit dem Unternehmen ausgetauscht, insbesondere mit Blick auf seine Beteiligung an branchenweiten Kontroversen. Ziel dieses Dialogs war es, die Fortschritte des Unternehmens bei der Lösung dieser Kontroversen zu bewerten und unser Feedback zu geben.

Methode für den aktiven Dialog

Im Oktober 2022 haben wir eine Videokonferenz mit den Investor Relations-Vertretern des Unternehmens abgehalten.

Zusammenfassung des aktiven Dialogs

Wir erörterten den jüngsten Vergleich des Unternehmens im Zusammenhang mit der branchenweiten Opioid-Problematik über einen Betrag von mehr als USD 4 Mrd., der über einen Zeitraum von 13 Jahren zu zahlen ist. Der Vergleich umfasst auch die Bereitstellung von Arzneimitteln zur Behandlung der von der Opioidkrise betroffenen Menschen.

Zudem diskutierten wir den Ansatz des Unternehmens zur Lösung der branchenweiten Probleme bei der Preisfestsetzung. Das Unternehmen hat die Ursache des Problems ermittelt, sich für die Beilegung einer Reihe von Fällen in den US-Bundesstaaten entschieden und die Schulung der Vertriebsmitarbeiter sowie der Führungskräfte zu diesem Thema verstärkt.

Mit Blick auf die Verwicklung des Unternehmens in Kontroversen erörterten wir die wesentlichen Auswirkungen dieser Themen auf die Reputation und die Finanzlage des Unternehmens sowie unsere Erwartungen beim Umgang mit diesen strittigen Fragen. Wir ermutigten das Unternehmen außerdem zur Kooperation mit ESG-Ratingagenturen, um sicherzustellen, dass deren Bewertung und Analyse die Art der Kontroversen und die Maßnahmen des Unternehmens zu deren Beilegung korrekt widerspiegeln.

Das Unternehmen ist ein Hersteller von Generika, der eine große Anzahl von Niedrigpreisprodukten produziert. Über die entsprechende Kennzeichnung hat das Unternehmen daher wenig Kontrolle. Darüber hinaus verfolgte das Unternehmen in der Vergangenheit umfangreiche Fusions- und Übernahmeaktivitäten (M&A-Aktivitäten), was im Nachhinein zu Problemen geführt hat.



Was den Umgang mit Rechtsstreitigkeiten und die Auswirkungen auf die Reputation betrifft, so hat das Unternehmen aufgrund seiner höheren Verschuldung weniger Möglichkeiten, Forderungen im Voraus zu begleichen, sodass sich diese Kontroversen tendenziell länger hinziehen.

Seit der Umstrukturierung des Unternehmens im Jahr 2017 gab es keine nennenswerten M&A-Aktivitäten mehr. Insgesamt hat das Unternehmen sein Geschäft gestärkt, seine Compliance-Richtlinien und -Prozesse gestärkt und eine Reihe von Synergien in der gesamten Unternehmensstruktur geschaffen, die die Steuerung des Unternehmens erleichtern und somit potenziell Risiken verringern.

Ergebnis und nächste Schritte

Im Opioid-Fall wurde inzwischen eine Einigung erzielt, aber andere Rechtsstreitigkeiten dauern an. Wir gehen daher davon aus, dass das Unternehmen auch in Zukunft in Kontroversen verwickelt sein wird. Die kostengünstigen Arzneimittel des Unternehmens bringen aus unserer Sicht einen sozialen Nutzen, da sie den Zugang zu Medikamenten ermöglichen.

Im Anschluss an die Videokonferenz bewertete der ESG-Analyst das Unternehmen im Rahmen des ESG-Systems START⁵ mit B und kam zu dem Schluss, dass dieses Rating zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin angemessen ist, weshalb keine Änderungen vorgenommen wurden. Wir werden die Reaktionen des Unternehmens auf die anhaltenden Kontroversen sowie unser Engagement als Anleger in festverzinslichen Wertpapieren weiterverfolgen.



¹Zum Zeitpunkt der Berichterstattung über das Engagement (November 2022) und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Fallstudie (Januar 2023). Aktienfonds: Carmignac Grande Europe und Carmignac Portfolio Europe Patrimoine.

²https://carmidoc.carmignac.com/ESGEP_INT_en.pdf

³Das firmeneigene ESG-System START kombiniert und aggregiert ESG-Indikatoren von marktführenden Datenlieferanten. Aufgrund der mangelnden Standardisierung von und Berichterstattung über einige(n) ESG-Indikatoren durch börsennotierte Unternehmen können nicht alle relevanten Indikatoren berücksichtigt werden. START stellt ein zentralisiertes System bereit, wobei Carmignacs interne Analysen und Erkenntnisse zu jedem Unternehmen unabhängig von den aggregierten externen Daten – sollten diese unvollständig sein – zum Ausdruck kommen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Richtlinie zur ESG-Integration: https://carmidoc.carmignac.com/SRIIP_INT_en.pdf

⁴Zum Zeitpunkt der Berichterstattung über das Engagement (Oktober 2022) und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Fallstudie (Januar 2023). Die Anleihenfonds sind Carmignac Credit 2025, Carmignac Credit 2027, Carmignac Portfolio Evolution, Carmignac Portfolio Global Bond, Carmignac Patrimoine, FP Carmignac Patrimoine, Carmignac Portfolio Patrimoine Europe, Carmignac Sécurité, Carmignac Portfolio Sécurité, Carmignac Profil Réactif 50, Carmignac Profil Réactif 75, Carmignac Profil Réactif 100.

⁵Das firmeneigene ESG-System START kombiniert und aggregiert ESG-Indikatoren von marktführenden Datenlieferanten. Aufgrund der mangelnden Standardisierung von und Berichterstattung über einige(n) ESG-Indikatoren durch börsennotierte Unternehmen können nicht alle relevanten Indikatoren berücksichtigt werden. START stellt ein zentralisiertes System bereit, wobei Carmignacs interne Analysen und Erkenntnisse zu jedem Unternehmen unabhängig von den aggregierten externen Daten – sollten diese unvollständig sein – zum Ausdruck kommen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Richtlinie zur ESG-Integration: https://carmidoc.carmignac.com/SRIIP_INT_en.pdf

Um mehr über unsere Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Seite

Verantwortliches Investieren

Marketing-Anzeige.

Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft reproduziert werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. In diesem Dokument enthaltene Informationen können unvollständig sein und ohne Vorankündigung geändert werden. Die Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) 2019/2088 ist eine europäische Verordnung, die Vermögensverwalter dazu verpflichtet, ihre Fonds u. a. als solche zu klassifizieren: „Artikel 8“ - Förderung ökologischer und sozialer Eigenschaften; „Artikel 9“ - Investitionen mit messbaren Zielen nachhaltig machen; bzw. „Artikel 6“ - keine unbedingten Nachhaltigkeitsziele. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2019/2088/oj?locale=de>. Die Bezugnahme auf bestimmte Werte oder Finanzinstrumente dient als Beispiel, um bestimmte Werte, die in den Portfolios der Carmignac-Fondspalette enthalten sind bzw. waren, vorzustellen. Hierdurch soll keine Werbung für eine Direktanlage in diesen Instrumenten gemacht werden, und es handelt sich nicht um eine Anlageberatung. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt nicht dem Verbot einer Durchführung von Transaktionen in diesen Instrumenten vor Veröffentlichung der Mitteilung. Die Portfolios der Carmignac-Fondspalette können ohne Vorankündigung geändert werden. Für bestimmte Personen oder Länder kann der Zugang zum Fonds beschränkt sein. Er darf insbesondere weder direkt noch indirekt einer „US-Person“ wie in der US-amerikanischen „S Regulation“ und/oder im FATCA definiert bzw. für Rechnung einer solchen US-Person angeboten oder verkauft werden. Der Fonds ist mit einem Kapitalverlustrisiko verbunden. Die Risiken, und Kosten sind in den Wesentlichen Anlegerinformationen (WAI) / im Kundeninformationsdokument (KID) beschrieben. Die Prospekte, VL, WAI / KID und Jahresberichte des Fonds stehen auf der Website <https://www.carmignac.de> / <https://www.carmignac.at> zur Verfügung und sind auf Anforderung bei der Verwaltungsgesellschaft bzw. in Österreich bei der Ersten Bank der österreichischen Sparkassen AG OE 01980533/ Produktmanagement Wertpapiere, Petersplatz 7, 1010 Wien, erhältlich. Die Wesentlichen Anlegerinformationen / das Kundeninformationsdokument sind / ist dem Zeichner vor der Zeichnung auszuhändigen. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Vertrieb in Ihrem Land jederzeit einstellen. Die Anleger können eine Zusammenfassung ihrer Rechte auf Deutsch unter dem folgenden Link abrufen Absatz 6: https://www.carmignac.de/de_DE/article-page/verfahrenstechnische-informationen-1760 und https://www.carmignac.at/de_AT/article-page/verfahrenstechnische-informationen-1760.